

## **Wissenschaftliche Weiterbildung**

Berufsbegleitend. Zukunftsorientiert. Vielfältig.

# **Zertifikatskurs „Gewerblicher Rechtsschutz“**

Ein praxisorientiertes berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot

der Agentur für wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer e. V. und  
der Technische Hochschule Brandenburg



## Übersicht zum Zertifikatskurs

Das Thema des Schutzes geistigen Eigentums ist in regelmäßigen Abständen in den Medien ein prominentes Thema. Hierbei reicht die Diskussion von den Folgen der Globalisierung in Bezug auf Markenpiraterie im internationalen Handel über Wettbewerbsregelungen und einseitiger Vorteilsnahme z.B. im Rahmen von Kartellrechtsprozessen bis zu Prozessen großer Konzerne, die den Schutz der eigenen Marke bis in künstlerische Bereiche betreiben wie z.B. der Coca Cola Konzern, der die Nutzung der bekannte Flaschenform für Kunsthappenings untersagen wollte. Nach einer kostenbasierten Erhebung ergaben sich im Jahr 2004 Ausgaben für das geistige Eigentum in deutschen Unternehmen von ca. 154 Mrd. Euro, was 7 % des Bruttoinlandsproduktes entsprach. Diese Werte nahmen in den folgenden Jahren kontinuierlich zu (vgl. Blind/ Cuntz/ Köhler/ Radauer, 2009, 3f.).

Mit dem stetigen Anstieg des Wettbewerbs durch die Öffnung von Märkten im Rahmen internationaler Handelsabkommen oder auch der Ausweitung der unternehmerischen Geschäftstätigkeiten ist es für die betroffenen Unternehmen enorm wichtig, ihr geistiges Eigentum gegen die unberechtigte Nutzung durch Dritte zu schützen, da es sich hier um einen fundamentalen nicht hoch genug zu veranschlagenden Vermögenswert handelt. Die Entwicklung von Innovationen im Produkt- und Prozessbereich sowie die Schaffung von Marken bedeuten einen nicht zu quantifizierenden Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitakteuren am Markt unabhängig von der räumlichen Ausrichtung des Unternehmens.

## Inhalte des gewerblichen Rechtsschutzes

Das Urheberrecht im künstlerischen Bereich ist bekannt ist als ein Schutz und eine damit verbundene zum Teil auch monetäre Wertschätzung von Texten, Musiken oder auch Bildwerken und deren geistigen Urhebern. In Abgrenzung dazu regelt das im gewerblichen Rechtsschutz verankerte Patent- und Markenrecht die gewerbliche Nutzung und die geschäftliche Verwertung von Erfindungen oder Marken im unternehmerischen Zusammenhang. Hierbei geht es zum einen um die wirtschaftlichen Interessen der Urheber bzw. der damit verbundenen Unternehmen und zum anderen um die Interessen der Nutzer, die mit dem Patent oder der Marke bestimmte geschützte Eigenschaften verbinden, für die sie Präferenzen entwickelt haben.

Zu den gewerblichen Schutzrechten zählen:

- Technische gewerbliche Schutzrechte
  - Patente
  - Ergänzende Schutzzertifikate
  - Gebrauchsmuster
  - Sortenschutz (z.B. bei Pflanzen)
- Nichttechnische Schutzrechte
  - Marken
  - Geographische Herkunftsangaben
  - Eingetragene Designs (Modelle)
  - Geschäftliche Bezeichnungen

Die Weiterbildung „Gewerblicher Rechtsschutz“ richtet sich an all diejenigen, die in ihrem beruflichen Erwerbsleben oder in ihrem unternehmerischen Geschäftsfeld mit gewerblichen Rechten konfrontiert werden und gegebenenfalls deren Schaffung umsetzen sowie die Verletzung überwachen müssen.

### **Teilnahmevoraussetzung**

Der Abschluss eines Hochschulstudium oder eines vergleichbaren Studiums an einer Berufsakademie (BA) sowie mindestens ein Jahr Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung geeigneten Berufsfeld.

Erste Erfahrungen in der juristischen Arbeits- und Ausdrucksweise sind von Vorteil.

Befinden Sie sich noch in Ihrem Studium und möchten an der Weiterbildung teilnehmen, müssen Sie mind. 60 ECTS-Punkte aus ihrem Studiengang vorweisen können. Ebenso müssen Sie das Grundlagemodul aus dem Fachgebiet Recht mit einer Bewertung von mindestens 3,0 bereits absolviert haben.

### **Abschlüsse**

Je nach individueller Zeit- und Perspektivplanung sind folgende Abschlüsse möglich:

- **Teilnahmebescheinigung:** ohne Leistungsnachweis
- **Hochschulzertifikat für den Kurs:** als Leistungsnachweis gelten modulbegleitende bewerte Aufgabe; 3 Kreditpunkte nach ECTS für den gesamten Kurs

### **Veranstalter**

AWW e.V. in Kooperation mit der Technischen Hochschule Brandenburg

### **Veranstaltungsort der Präsenzveranstaltungen**

Technische Hochschule Brandenburg, Magdeburger Straße 50 in 14770 Brandenburg an der Havel

### **Lehrende:**



Dr.-Ing. Renate Weisse, LL.M. Patentanwältin, European Patent Attorney

Physik (Diplom) an der TU Berlin

Chemie (Vordiplom) an der TU Berlin

Doktorarbeit bei der Perkin Elmer Corp. Überlingen

Institut für Spektroskopie and Spektrochemie in Berlin-Adlershof

Ausbildung zum Patentanwalt/Europäischen Patentvertreter in der Familienkanzlei

Praktische Tätigkeit als Patentanwältskandidatin bei McLachlan & Donaldson, Dublin

Deutsche Patentanwältin – Deutsches Patent- und Markenamt

European Patent Attorney – Europäisches Patentamt

Master of Laws (LL.M.) im Europäischen Gewerblichen Rechtsschutz

## Wissenschaftliche Leistung

Prof. Dr. jur. Michaela Schröter – Professorin für Wirtschaftsrecht an der Technischen Hochschule Brandenburg

## Kurszeiten

Die Module verteilen sich auf drei Wochenenden (Freitag/ Samstag).

## Nächster Start

Ein Freitag

Einführung und Modul I

Ein Freitag/ Samstag im Folgemonat

Modul II (Fr.) sowie die Module III und IV (Sa.)

Ein Freitag/ Samstag im 3. Monat

Modul V (Fr.) und VI sowie Abschluss (Sa.)

| Zeit          |               | Inhalte   | Umfang  |
|---------------|---------------|---|---|
| 1. Wochenende | Samstag       | Vorstellung Dr. R. Weisse, Einführung in den Kurs (Organisatorisches)<br><br>Vorlesungsmodul I: technische Schutzrechte                     | 6 UE  |
|               | Freitag       | Vorlesungsmodul II: Patentrecherche<br><br><i>Labor mit Rechnerunterstützung</i>  | 4 UE  |
| 2. Wochenende | Samstag       | Vorlesungsmodul III: Patenanmeldung International/ Anmeldestrategien<br><br>Vorlesungsmodul IV: Marken und Designs national - international | 6 UE  |
|               | Freitag       | Vorlesungsmodul V: Arbeitnehmererfindungen  | 4 UE  |
| 3. Wochenende | Samstag       | Vorlesungsmodul VI: Verletzung, Verwertung, Verträge<br><br>Abschließende Frager und Abschluss des Kurses                                   | 6 UE  |
|               | Gesamtumfang: |   | 26 UE<br><br>ca. 80 Stunden individueller Vor- und Nachbereitungsaufwand<br><br><b>= 3 ECTS</b> |

Die Weiterbildung findet i.d.R. freitags 15:30 bis 18:45 Uhr statt und samstags 9:00 bis 14:15 Uhr statt.

Für die Mittagsversorgung am Samstag steht teilweise die Cafeteria der Technischen Hochschule Brandenburg zur Verfügung, teilweise muss auf externe Angebote in der Nähe der Hochschule zurückgegriffen werden.

### **Teilnahmebeitrag**

Gesamtpreis für alle 6 Module: 1905,00 € (incl. MwSt.)

Sollten Sie nur an einzelnen Modulen interessiert sein, um ihre Kenntnisse in spezifischen Bereichen zu erweitern bzw. zu ergänzen, sprechen Sie uns an. Bei der Buchung einzelner Module gibt es gesonderte Einzelpreise je Modul, die sich nach dem jeweiligen Umfang richten.

### **Förderung**

Im Rahmen des Programms „Förderung der beruflichen Weiterbildung im Land Brandenburg“ können Beschäftigte mit Erstwohnsitz im Land Brandenburg Anträge an die [ILB](#) stellen.

### **Bildungsurlaub**

### **Was noch?**

Neben dem Präsenzunterricht wird seitens der AWW eine Onlineplattform (Moodle) zur Verfügung gestellt. Die Lernplattform Moodle auf [www.fernstudienserver.de](http://www.fernstudienserver.de) ist die Kommunikationsplattform für Weiterbildungsangebote der AWW. Jede Weiterbildung hat hier ihren eigenen Bereich, in dem die Kommunikation mit den Lehrenden und Ihren Mitteilnehmern stattfindet. Regelmäßig werden organisatorische Informationen und seitens der Lehrenden Unterrichtsmaterialien etc. bereitgestellt.

### **Weitere Informationen**



Susanne Huyoff

T +49 3381 355 – 742

F +49 3381 355 – 749

E [susanne.huyoff@th-brandenburg.de](mailto:susanne.huyoff@th-brandenburg.de)

[www.aww-brandenburg.de](http://www.aww-brandenburg.de) // [www.th-brandenburg.de](http://www.th-brandenburg.de)

**Modul 1: Technische Schutzrechte:**

- Kurze Darstellung der relevanten Rechtsgrundlagen
- Unterscheidung der Schutzrechtsarten
  - Registerrechte
  - Nicht-eingetragene Schutzrechte
- Deutsches Paten- und Markenamt
- Motivation für Schutzrechtsanmeldungen
- Passive Schutzrechtspolitik
- Aktive Schutzrechtspolitik
  - Wahl des Anmeldezeitpunkts
  - Wahl der Schutzrechtsart
- Patente
- Gebrauchsmuster

**Modul 2: Patentrecherche:**

- Motivation der Patentanmeldung
- Patentverletzung
- Aufbau einer Patentschrift
- Patentanspruch
- Laborgestützte Patentrecherche:
  - Einsteigerrecherche
  - Expertenrecherche
  - Ergebnisauswertung
  - Suche nach neuen Playern

**Modul 3: Patentanmeldung International – Anmeldestrategie:**

- Grenzen des deutschen Patentrechts
- Kosten-Nutzen-Betrachtung
- Prioritätsrecht
- Nationale Auslandsanmeldungen
- Entscheidungshilfen:
  - Reduzierung von Risiken (mangelnde Patenfähigkeit, mangelnde Verwertbarkeit, technische Machbarkeit/ Wirtschaftlichkeit)
  - Auswahl von relevanten Ländern
  - Nutzung internationaler Verträge

**Modul 4: Marken und Designs – nationale und international:**

- Hintergrund
- Was ist schützbar?
- Inhalte des Schutzrechts „Marke“
  - Markenformen
  - Beschreibende Angaben
  - Formerfordernisse, Prüfungs- und Widerspruchsverfahren
  - Benutzung
  - Markenkollision
  - Internationale Anmeldung
- Geschmacksmuster
- Internationale Designs

**Modul 5: Arbeitnehmererfindungen:**

- Anwendungsbereiche
- Dienstserfindungen
- Freie Erfindungen
- Erfindungsmeldung
- Inanspruchnahme
- Besonderheiten bei der Patentanmeldung
- Betriebliches Erfindungswesen
- Vergütung/ Vergütungsberechnung

**Modul 6: Verletzung, Verwertung, Verträge**

- Schutzrechtsverletzung: Patente, Marken etc.
  - Gesetzliche Erfordernis
  - Risiken und Kosten
  - Verfahrensvorbereitung
  - Berechtigungsanfrage
  - Abmahnung
  - ...
- Verwertung
  - Verkauf
  - Lizenzen
  - Benutzung
  - Vorrats-/ Sperrpatent
- Verträge/ Verwertungsvertrag
  - Vertragsleistung
  - Haftungsausschluss
  - Lizenzvertrag
  - Patentlizenzen/ Know-How-Vertrag
  - Vergütung
  - Abrede